

# Sonderpädagogik zwangsläufig auf Primar- oder Sekundarstufe festlegen?

Beitrag von „plant“ vom 20. Dezember 2021 21:03

@Berufsschule Vielen Dank! 😊

Ich arbeite an einer sehr kleinen, privaten Schule/Einrichtung mit 2 Jahren Schulbereich (11.&12. Klasse) und 2 Jahren Berufsbildungsbereich danach, es gibt also leider keinen Grundschulbereich in dem ich hospitieren könnte 😞

[gamqam](#) Auch dir vielen Dank 😊

In der Inklusion zu arbeiten kann ich mir generell schon vorstellen. Allerdings kann ich mir eher nicht vorstellen Jugendliche ohne Förderbedarf zu unterrichten... Ich weiß nicht, inwieweit man zwangsläufig auch für die zuständig wäre, als Sonderpädagoge an einer Stadteilschule, zum Beispiel. (Du hattest ja erwähnt das manche auch normalen Fachunterricht geben.)

Das Thema Inklusion spielt auch in meine Ursprungsfrage, ob man sich schon mit dem Studium auf die Stufe festlegt, mit rein. Bisher kenne ich nur die Arbeit mit Kindern bzw. Jugendlichen, die noch sehr kindlich sind, und weiß, dass diese mir Spaß macht. Wenn ich in Hamburg bleibe, Lehramt für Sonderpädagogik mit Profilbildung Sekundarstufe studiere (für Profilbildung Grundschule reicht mein Abschnitt nicht), am Ende dann aber höchst wahrscheinlich viel mit Schülern ohne Förderbedarf an weiterführenden Schulen zu tun habe, wäre das ein Argument, vielleicht woanders zu studieren/zu arbeiten. Oder halt Grundschullehramt zu studieren, was ich mir auch sehr gut vorstellen kann.

Lehramt für Stadteilschule/Gymnasium war eigentlich nie was was ich mir vorstellen konnte. Andererseits bin ich ja auch erst 20 und fühle mich dem Teenageralter/meiner eigenen Schulzeit noch sehr nahe. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich das in ein paar Jahren geändert hat. Diese ganzen Überlegungen sind halt echt hypothetisch, von daher finde ich deinen Ratschlag das zu studieren, was mir liegt, gut 😊 Ich will nur am besten mit meinem Studium später so viele Optionen wie möglich haben, und mich jetzt lieber noch nicht zuuu genau festlegen, bevor ich nicht noch an Erfahrungen dazu gesammelt hab und wirklich weiß, was mir liegt und was nicht. Da wäre es blöd, einen Sonderpädagogik-Studiengang zu wählen, mit dem man sich schon von Anfang an festlegt, wenn es in anderen Bundesländern die Möglichkeit gibt, in allen Stufen arbeiten zu können.

Ich werde mich also noch mal weiter informieren, wie das in den Bundesländern, die für mich in Frage kommen, jeweils geregelt ist.

Sorry, dass es so lang geworden ist ^^;

@karuna Aus Interesse, mit welchen Förderschwerpunkten/Fächern wird denn eine Stelle an einer Förderschule wahrscheinlicher?